

CD 1
Track 8

AUFGABE 1

Sie hören drei Ausschnitte aus Radiosendungen. Sie beziehen sich auf unterschiedliche Themen (A-E). Sie hören jeden Ausschnitt nur einmal.
Um welche Themen handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören an.
Zwei Themen bleiben übrig.

A. Reise	B. Tiere	C. Geographie	D. Kochen	E. Verkehrsmittel
----------	----------	---------------	-----------	-------------------

1

Lösung: **D**

Hören Sie und kreuzen Sie an:

- Zuerst dünsten Sie die feingehackten Zwiebeln in Olivenöl. Dann geben Sie die gewürfelten Auberginen hinzu, lassen diese kurz anbraten, löschen mit ein wenig Rotwein und würzen nach Belieben. Darüber geben Sie dann die Tomatenwürfel und ...

2

Lösung: **A**

Hören Sie und kreuzen Sie an:

- Unser Luxuskreuzschiff bringt Sie in fünf exotische Länder, die Sie dann in Kleingruppen auf verschiedenen Ausflügen für sich entdecken können. Aber auch kulinarisch wird Ihnen die Kreuzfahrt unvergesslich bleiben. Unsere Spitzenköche verwöhnen Sie mit Gerichten der jeweiligen Landesküche ...

3

Lösung: **B**

Hören Sie und kreuzen Sie an:

- Der Elefant ist recht gelehrig, und das macht ihn für den Menschen interessant. In Asien zählt man die grauen Riesen schon seit einigen Jahrtausenden, vor allem weil sie fähig sind, schwere Lasten zu heben und zu transportieren. Als Bestandteil der asiatischen Kultur werden sie in mehreren Religionen Asiens auch als Gottheit verehrt ...

CD 1
Track 9

AUFGABE 2

Sie hören ein Radiointerview mit Jasmin (16) und Tobias (17), die mit ihren Mitschülern bei der Jugendsozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ mitgemacht haben. Sie hören das Interview zweimal. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.
Lesen Sie jetzt die Aussagen 4-7. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Lösungen: **4A, 5C, 6B, 7C**

Interviewer: Hallo Jasmin! Könntest du unseren Hörern erst einmal kurz erzählen, was das für eine Aktion ist?

Jasmin: Die Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ ist eine Jugendsozialaktion, die hier in Österreich einmal im Jahr stattfindet. Es gibt viele Hilfsprojekte in verschiedenen Städten, z.B. einen Kindergarten neu anstreichen, im Altersheim helfen und vieles andere. Alle Schüler, die wollen, können mitmachen (4).

Interviewer: Und was war euer Hilfsprojekt?

Jasmin: Wir haben einen Grillplatz und einen kleinen Volleyballplatz für das Behindertenheim gebaut. Das war ganz schön schwierig und echt anstrengend, aber wir machen alle nächstes Jahr sicher wieder mit.

Interviewer: Tobias, was hat dir denn bei dem Projekt am besten gefallen?

Tobias: Na, das Tollste war, wie wir alle zusammengearbeitet haben (5). Der eine hatte eine Idee, der andere hat telefoniert, die anderen haben Details besprochen. Alle haben die ganzen drei Tage schwer gearbeitet und mit Begeisterung mitgemacht. So etwas gibt es in der Schule nie. ... Ja, und dann

natürlich noch die Einweihungsparty zusammen mit den Jugendlichen aus dem Behindertenheim. Die waren vielleicht begeistert!

Interviewer: Gab es denn auch Probleme?

Tobias: Das größte Problem war, dass es die ganze Zeit geregnet hat (6). Das war echt nicht schön. Ansonsten, nein, wirkliche Probleme hatten wir nicht. Gut war, dass alle Wiener Zeitungen über die Aktion informiert haben, und deshalb haben uns viele geholfen. So hat uns ein Supermarkt zweimal am Tag was zu essen und zu trinken gebracht, ganz umsonst (7).

Interviewer: Toll. Tschüs, Jasmin und Tobias, und vielen Dank für das Interview.

Sie hören das ganze Interview noch einmal.

Interviewer: Hallo Jasmin! Könntest du unseren Hörern erst einmal kurz erzählen, was das für eine Aktion ist?

Jasmin: Die Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ ist eine Jugendsozialaktion, die hier in Österreich einmal im Jahr stattfindet. Es gibt viele Hilfsprojekte in verschiedenen Städten, z.B. einen Kindergarten neu anstreichen, im Altersheim helfen und vieles andere. Alle Schüler, die wollen, können mitmachen (4).

Interviewer: Und was war euer Hilfsprojekt?

Jasmin: Wir haben einen Grillplatz und ein kleinen Volleyballplatz für das Behindertenheim gebaut. Das war ganz schön schwierig und echt anstrengend, aber wir machen alle nächstes Jahr sicher wieder mit.

Interviewer: Tobias, was hat dir denn bei dem Projekt am besten gefallen?

Tobias: Na, das Tollste war, wie wir alle zusammengearbeitet haben (5). Der eine hatte eine Idee, der andere hat telefoniert, die anderen haben Details besprochen. Alle haben die ganzen drei Tage schwer gearbeitet und mit Begeisterung mitgemacht. So etwas gibt es in der Schule nie. ... Ja, und dann natürlich noch die Einweihungsparty zusammen mit den Jugendlichen aus dem Behindertenheim. Die waren vielleicht begeistert!

Interviewer: Gab es denn auch Probleme?

Tobias: Das größte Problem war, dass es die ganze Zeit geregnet hat (6). Das war echt nicht schön. Ansonsten, nein, wirkliche Probleme hatten wir nicht. Gut war, dass alle Wiener Zeitungen über die Aktion informiert haben, und deshalb haben uns viele geholfen. So hat uns ein Supermarkt zweimal am Tag was zu essen und zu trinken gebracht, ganz umsonst (7).

Interviewer: Toll. Tschüs, Jasmin und Tobias, und vielen Dank für das Interview.

AUFGABE 3

CD 1
Track 10

Sie hören jetzt zwei Kurztexte. Sie hören jeden Text nur einmal. Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

8

Lösung: C

Beim folgenden Text handelt es sich um ...

- A ... eine Wettervorhersage.
B ... einen Freizeitratgeber.
C ... ein Horoskop.

Hören Sie und kreuzen Sie an:

- Für diejenigen von Ihnen, die im Zeichen des Skorpions geboren sind, sind die Aussichten sehr positiv. Nicht nur ist das Wetter heiter, sondern auch Ihre Zukunftsaussichten, was Geld und die Liebe betrifft. Sollten Sie in dieser Woche auf eine Party eingeladen werden, sagen Sie auf keinen Fall Nein.

9

Lösung: B

Beim folgenden Text handelt es sich um ...

- A ... ein Reisemagazin.
 B ... eine Tiersendung.
 C ... eine Erzählung.

Hören Sie und kreuzen Sie an:

- Geparden kommen hauptsächlich in Afrika vor und gelten als schnellste Landtiere der Welt. Ihr Jagdverhalten ist hoch spezialisiert und auch sonst unterscheiden sie sich deutlich von anderen Katzen. Daher wird der Art traditionell eine Sonderstellung unter den Katzen eingeräumt.

CD 1
Track 11

AUFGABE 4

Sie hören jetzt zwei Kurztexte. Sie hören jeden Text zweimal. Entscheiden Sie, was die Absicht des Sprechers ist. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Ein Satz bleibt übrig.

- A. Jemand beurteilt etwas.
 B. Jemand äußert einen Wunsch.
 C. Jemand bezweifelt etwas.

10

Lösung: A

Hören Sie und kreuzen Sie an:

- Meiner Meinung nach ist dieses Kleid toll und steht dir sehr gut. Es ist schick und doch bequem und macht dich zehn Jahre jünger.

Hören Sie noch einmal:

- Meiner Meinung nach ist dieses Kleid toll und steht dir sehr gut. Es ist schick und doch bequem und macht dich zehn Jahre jünger.

11

Lösung: C

Hören Sie und kreuzen Sie an:

- Ich glaube kaum, dass dieses Konzert ein Erfolg wird. Bislang wurden nur ganz wenige Karten gekauft.

Hören Sie noch einmal:

- Ich glaube kaum, dass dieses Konzert ein Erfolg wird. Bislang wurden nur ganz wenige Karten gekauft.

CD 1
Track 12

AUFGABE 5

Sie hören jetzt ein Radiointerview. Dabei geht es um das Thema „Vom Studenten zum Unternehmer“. Sie hören das Interview zweimal. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Lesen Sie jetzt die Aussagen 12-15. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Lösungen: 12C, 13A, 14A, 15C

Moderator: Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, herzlich willkommen zu unserer heutigen Sendung. Im Studio begrüße ich Heino Bauer und Michael Löhrs. Heino Bauer, Sie haben unmittelbar nach Ihrem Wirtschaftsstudium ein eigenes Unternehmen gegründet (12). Erzählen Sie doch mal.

Heino: Ich wusste schon früh, dass ich mein eigener Chef sein will. Und etwa ein Jahr vor Ende meines Studiums habe ich mich dann an die Beratungsstelle für Unternehmensgründung am akademischen Institut für Wirtschaftswissenschaft (13) gewandt.

Moderator: Ist das umsonst?

Heino: Ja, aber man muss natürlich eigene Ideen haben. Aber das Gute ist, dass man ein Feedback auf seine Ideen bekommt, auch Kritik. Doch das sind wirklich fähige Leute dort, mit viel Erfahrung (14).

Moderator: Wobei hilft die Beratungsstelle noch?

Heino: Ein anderes wichtiges Thema ist die Finanzierung. Man bekommt Hilfe für den Antrag auf Fördergelder und beim Ausarbeiten des Business-Plans. So ein Business-Plan ist ganz schön kompliziert ... Aber Schreiben muss ihn dann natürlich jeder selbst.

Moderator: Herr Löhrs, Sie sind Leiter der Beratungsstelle an der Universität Mainz. Warum gibt es diese Beratungsstellen an vielen deutschen Universitäten?

Herr Löhrs: Nur wenige Studenten sind so risikobereit wie Heino. Der Traum der meisten Wirtschaftsstudenten ist es, später bei einem Großunternehmen zu arbeiten. In den letzten Jahren geht die Zahl der Unternehmensgründungen zurück, und diese Entwicklung muss gestoppt werden, denn eine Gesellschaft braucht Selbstständige, braucht Unternehmer. Deutschland rangiert bei den Gründungen weit hinter den USA, Norwegen und Australien (15).

Moderator: Heino, Herr Löhrs, vielen Dank, dass Sie für dieses Gespräch zu uns ins Studio gekommen sind.

Hören Sie noch einmal:

Moderator: Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, herzlich willkommen zu unserer heutigen Sendung. Im Studio begrüße ich Heino Bauer und Michael Löhrs. Heino Bauer, Sie haben unmittelbar nach Ihrem Wirtschaftsstudium ein eigenes Unternehmen gegründet (12). Erzählen Sie doch mal.

Heino: Ich wusste schon früh, dass ich mein eigener Chef sein will. Und etwa ein Jahr vor Ende meines Studiums habe ich mich dann an die Beratungsstelle für Unternehmensgründung am akademischen Institut für Wirtschaftswissenschaft (13) gewandt.

Moderator: Ist das umsonst?

Heino: Ja, aber man muss natürlich eigene Ideen haben. Aber das Gute ist, dass man ein Feedback auf seine Ideen bekommt, auch Kritik. Doch das sind wirklich fähige Leute dort, mit viel Erfahrung (14).

Moderator: Wobei hilft die Beratungsstelle noch?

Heino: Ein anderes wichtiges Thema ist die Finanzierung. Man bekommt Hilfe für den Antrag auf Fördergelder und beim Ausarbeiten des Business-Plans. So ein Business-Plan ist ganz schön kompliziert ... Aber Schreiben muss ihn dann natürlich jeder selbst.

Moderator: Herr Löhrs, Sie sind Leiter der Beratungsstelle an der Universität Mainz. Warum gibt es diese Beratungsstellen an vielen deutschen Universitäten?

Herr Löhrs: Nur wenige Studenten sind so risikobereit wie Heino. Der Traum der meisten Wirtschaftsstudenten ist es, später bei einem Großunternehmen zu arbeiten. In den letzten Jahren geht die Zahl der Unternehmensgründungen zurück, und diese Entwicklung muss gestoppt werden, denn eine Gesellschaft braucht Selbstständige, braucht Unternehmer. Deutschland rangiert bei den Gründungen weit hinter den USA, Norwegen und Australien (15).

Moderator: Heino, Herr Löhrs, vielen Dank, dass Sie für dieses Gespräch zu uns ins Studio gekommen sind.

CD 1
Track 13

AUFGABE 6

Sie hören jetzt fünf Aussagen von unterschiedlichen Personen. Sie hören jede Aussage zweimal. Über welchen Sport sprechen die Personen?

16

Lösung: Skifahren

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Wenn man mit dem Lift den Berg hochfährt, unter sich den Schnee und das Ganze bei schönstem Sonnenschein, und dann danach die Piste runterfährt. Was Besseres gibt's nicht.

Hören Sie noch einmal:

Wenn man mit dem Lift den Berg hochfährt, unter sich den Schnee und das Ganze bei schönstem Sonnenschein, und dann danach die Piste runterfährt. Was Besseres gibt's nicht.

17

Lösung: **Reiten**

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Manche sagen, dass das nur ein Sport für Reiche ist. Okay, ganz billig ist es nicht. Aber wenn man dann auf dem Pferd sitzt und über die Wiesen galoppiert, dann ist das das schönste Gefühl auf der Welt.

Hören Sie noch einmal:

Manche sagen, dass das nur ein Sport für Reiche ist. Okay, ganz billig ist es nicht. Aber wenn man dann auf dem Pferd sitzt und über die Wiesen galoppiert, dann ist das das schönste Gefühl auf der Welt.

18

Lösung: **Tennis**

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Okay, wir treffen uns heute Nachmittag im Klub, am neuen Kunststoffplatz. Mein Vater hat mir aus Amerika Bälle mitgebracht und einen neuen Schläger. Den zeige ich euch dann.

Hören Sie noch einmal:

Okay, wir treffen uns heute Nachmittag im Klub, am neuen Kunststoffplatz. Mein Vater hat mir aus Amerika Bälle mitgebracht und einen neuen Schläger. Den zeige ich euch dann.

19

Lösung: **Fußball**

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Was die Männer – und manche Frauen auch – da so toll daran finden, wenn 22 Spieler hinter einem schwarz-weißen Ball herlaufen, um ihn ins Tor zu schießen, das verstehe ich wirklich nicht.

Hören Sie noch einmal:

Was die Männer – und manche Frauen auch – da so toll daran finden, wenn 22 Spieler hinter einem schwarz-weißen Ball herlaufen, um ihn ins Tor zu schießen, das verstehe ich wirklich nicht.

20

Lösung: **Schwimmen / Tauchen**

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Ich habe es schon ganz früh gelernt, als kleines Kind, von meinem Vater. Und wenn wir im Urlaub am Strand sind, bin ich praktisch den ganzen Tag im Wasser. Einmal sogar bei Regen.

Hören Sie noch einmal:

Ich habe es schon ganz früh gelernt, als kleines Kind, von meinem Vater. Und wenn wir im Urlaub am Strand sind, bin ich praktisch den ganzen Tag im Wasser. Einmal sogar bei Regen.

AUFGABE 7

Sie hören jetzt fünf Aussagen. Sie hören jede Aussage zweimal. Antworten Sie auf die Fragen.

21

Lösung: **Zu einem Patienten / Kranken**

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Atmen Sie bitte tief durch. Ja, das hört sich nicht gut an. Ich verschreibe Ihnen Hustensaft, den Sie vier bis fünf Mal am Tag nehmen müssen. Ziehen Sie sich warm an, aber nicht so, dass Sie schwitzen.

Hören Sie noch einmal:

Atmen Sie bitte tief durch. Ja, das hört sich nicht gut an. Ich verschreibe Ihnen Hustensaft, den Sie vier bis fünf Mal am Tag nehmen müssen. Ziehen Sie sich warm an, aber nicht so, dass Sie schwitzen.

22

Lösung: Im **Supermarkt**

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Von jetzt an und für eine Stunde sind alle unsere Elektroartikel um 20% reduziert und an der Käsetheke erwartet Sie ein Supersonderangebot.

Hören Sie noch einmal:

Von jetzt an und für eine Stunde sind alle unsere Elektroartikel um 20% reduziert und an der Käsetheke erwartet Sie ein Supersonderangebot.

23

Lösung: Um ein **Märchen**

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

In einem Land weit hinter den Bergen lebte einst ein schöner, aber trauriger Königssohn. Ein Zauberer hatte ihm sein Lachen gestohlen.

Hören Sie noch einmal:

In einem Land weit hinter den Bergen lebte einst ein schöner, aber trauriger Königssohn. Ein Zauberer hatte ihm sein Lachen gestohlen.

24

Lösung: Über **Asien**

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Dies ist der größte Kontinent der Welt und der Kontinent mit den meisten Bewohnern. Seine größten Länder sind Russland, China und Indien.

Hören Sie noch einmal:

Dies ist der größte Kontinent der Welt und der Kontinent mit den meisten Bewohnern. Seine größten Länder sind Russland, China und Indien.

25

Lösung: Um **Sportnachrichten**

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Beim gestrigen Endspiel gewann die Heimmannschaft gegen die Gäste. Beim Mädchen-Volleyball verzeichnete das Team aus Hamburg einen bedeutenden Sieg.

Hören Sie noch einmal:

Beim gestrigen Endspiel gewann die Heimmannschaft gegen die Gäste. Beim Mädchen-Volleyball verzeichnete das Team aus Hamburg einen bedeutenden Sieg.